

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 10. November 2015

vom StuKo bestätigt: 7. Dezember 2015

Sitzungsleitung: Carolin Voigtländer (Referentin f. Initiativenkoordination)

Protokoll: Johannes-Christian Dau (Fachschaft G)

StuKo Mitglieder

stimmberechtigt		anwesend	nicht anwesend
Delegierte	FsR A + U	Nora Gersie –Vorstand	
			Johanna Bänsch
		Dirk Slawinsky	
			Hannah Niemand

Delegierte	FsR B	Julius Regelmann	
		Rebecca Maria Schwarz	
		Susanne Kühlewind	
		Peter Kersten	

Delegierte	FsR G	Moritz Neuner – Vorstand	
		Lieselotte Illig	
		Anna Fletcher	
			Maria Gehrhardt

Delegierte	FsR M	Michael Matthey – Vorstand	
		Anne Schultka	
		Thuy Duong Pham	
		Phillip Wartenberg	

beratend		anwesend	nicht anwesend
SenatorInnen	FsA		Constanze Ackermann
	FsB		Julia Kettenberger
	FsG		Anton Kränzle
	FsM		Nele Claus

ReferentInnen	Hochschulpolitik /KTS	Torsten Zern	
	Stellv.		Tobias Kühn
	Politische Bildung		Sarah Scheidmantel
	Stellv.		Benjamin Blaser
	Kulturförderung		Ludwig Fehn
	Stellv.		n. N.
	Kulturveranstaltungen		Georg Müller
	Stellv.		Udo Nauber
	Finanzen		Paul Debus
	Stellv.	Carolin Voigtländer	
	Initiativenkoordination	Carolin Voigtländer	
	Stellv.		n. N.
	Infrastruktur/ Haus		Fredrik Sukop
	Infrastruktur/ Technik		Martin Tippmann
	Informationsverbreit		Hannah Meyer
	Stellv.	Michael Matthey	
	Bauhaus Internationals		Veronika Haaf
	Stellv.		Dorit Fauck
	Mobilität		Christian Knoth
			Tobias Hesse
			Bagrat Ter-Akopyan
	Referat Regenbogen		Maximilian Müller
	Stellv.	n. N.	
	Referat Schützengasse		Udo Nauber
	Stellv.		Sebastian Altmann

Geschäftsführerin StuKo			Sabine Schmidt - entschuldigt
-------------------------	--	--	-------------------------------

Gäste	Johannes-Christian Dau	Protokoll
	Wiebke Müller	
	Lena Neuner	
	Lissi Kraus	
	Sebastian Esposito	
	Benjamin Voßler	
	Torsten Thiele	
	Gregor Biarlock	
	Isabel Bülter	
	Jana Bleckmann	
	Janine Müller	
	Maruret Aurin	
	Michael Ranstädt	
	Jakob Grüner	
	Julian Bucksmaier	
	Konrad Behr	
	Simon Bopp	
	Anne Mann	
	Nele Claus	
	Alban Smajli	
	Bernhard Jarosch	
	Ruda Keck	
	Marco Mehringer	
	Andreas Bartolamedi	
	Meike Stübinger	
	Lukas Beck	
	Christoph Grutz	
	Vakulin Schmidt	
	Louisa Hainich	
	Paul Stolle	
	Paul Hensgen	
	Maximilian von Vепенin	
	Nija-Maria Linke	
Alexander Kadar		
Grunar Grandel		

TOP 0 Formalia [Beschlussfähigkeit, Tagesordnung, Vorstellungen]

Die Redeleitung hat Carolin Voigtländer. Die Sitzung beginnt leicht vorgezogen um 18:46 Uhr. Die Beschlussfähigkeit ist zu Beginn mit 12 von 15 Mitgliedern und der Anwesenheit aller Fakultäten gegeben.

Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche zur vorliegenden TO können angemeldet werden.

Tagesordnung agenda für die StuKo-Sitzung am Montag, 09. November 2015

Sitzungsleitung guidance: Carolin Voigtländer [StuKo-Vorstand A+U]

Protokoll record: Johannes-Christian Dau

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung) formality (presence of a quorum, agenda)

- neue Delegierte/Mitglieder
- Susanne Kühlewind f. Alexander Benz (B) →
- Beschlussfähigkeit presence of a quorum
- Tagesordnung agenda Protokoll record

TOP 1 Anträge auf Anerkennung als studentische Initiative sowie deren Förderung

- Block 1 - 19:00 bis 20:00 Uhr
NEU Hababusch
Kultur Initiative
NEU We Help
Bauhaus.FM
- Block 2 – 20:00 bis 21:00 Uhr
Bauhaus-Orchester

Fahrradwerkstatt
eject
Lucia Verlag

- P A U S E (20 Minuten)
- Block 3 – 21:40 bis 23:00 Uhr
Port
Horizonte
Kontor/Stift
Kulinar Kultur
- P A U S E (10 Minuten)
- Block 4 – ab 23:10 Uhr
- Raumstation
- Der Laden

TOP z nächste Sitzung next meeting

Vorschlag: Dienstag, der 16. November 2015, 19:00 Uhr → Redeleitung:

- Ergänzungen und Anträge zur vorliegenden TO:
 - Block 0 wird hinzugefügt mit den Initiativen »Textilwerkstatt« und »Projektil«

TOP 1 Anträge auf Anerkennung als studentische Initiative sowie deren Förderung

Block 0

- Textilwerkstatt
 - Die Textilwerkstatt stellt sich vor als offene Werkstatt für alle Studenten die sich mit Textilienverarbeitung beschäftigen wollen. Sie bieten Hilfe an und Werkzeug, sowie Geräte (Industrie-Nähmaschine, etc.). Es finden auch vereinzelt Workshops statt, sowie im letzten Jahr eine Vortragsreihe »FUTURE VINTAGE LECTURE SERIES«. Zu dieser werden textil orientierte Künstler/Wissenschaftler eingeladen. Es gab dazu einen Workshop und eine Publikation. Ende Januar soll die Arbeit an der eigenen Corporate Identity beginnen. Initiative hat sich bei der Bauhaus 100 AG als Ideenwerkstatt beworben.
 - StuKo:
 - Generiert die Initiative Einnahmen?
 - Antwort:
 - Es wurden geringe Geldsummen durch die Publikationen eingenommen.

18:53 Uhr Julius Regelmann betritt den Sitzungssaal.

[13 von 15 Stimmberechtigten]

- StuKo:
 - Gab es durch die Movie Lounge mehr Bewerber für die Initiative?
- Antwort:
 - Neue Bewerber wurden selbst angeworben – die Movie Lounge hatte keine neuen Bewerber erzeugt.

- StuKo:
 - Kann man sich eine Zusammenarbeit mit der Initiative workshop.ini vorstellen?
- Antwort:
 - Diese Kooperation ist denkbar und wird als positiv empfunden.
- Es wird noch ein kurzes Lob für die Initiative und ihre Arbeit ausgesprochen
- Abgeschlossen.

- Projektil
 - Projektil hat neue Informationen bezüglich des Initiativenberichtes nachgereicht. Es handelt sich beim Projektil um eine Vortrags- und Workshop-Reihe. Diese wurde 2007 gegründet mit dem Hintergrund, dass es keine Grafik-Professur gab und man dieses Defizit ausgleichen wollte. Durch den Druck wurde Prof. Weisbeck eingestellt und das Profil der Reihe hat sich geändert und mehr die Ergänzung der Lehre übernommen. Dadurch ist die Reihe jetzt mehr in den Medien und der Gestaltung angesiedelt.
 - StuKo:
 - Wie soll der Rechenschaftsbericht in den nächsten Jahren geregelt werden?
 - Antwort:
 - Es fand eine miserable Übergabe mit furchtbaren Chaos dieses Jahr statt. Jetzige Betreiber versuchen eine bessere Übergabe an die nächste Gruppe zu ermöglichen. Daran wird gerade mit Hochdruck gearbeitet.
 - StuKo:
 - In wie weit gibt es Interessenten für die Initiative aus dem Bereich Medienkunst und Mediengestaltung?
 - Antwort:
 - Es sind circa 30% aus diesem Bereich. Teile der Personen kommen extra aus Berlin und Leipzig zu den Workshops.
 - StuKo:
 - Wie werden diese Daten erfasst?
 - Antwort:
 - Man räumt ein, dass es keine genauen Werte gibt und man sich über jeden freut der zu den Veranstaltungen erscheint.
 - StuKo:
 - Handelt es sich inhaltlich nur um Themen der Visuellen Kommunikation oder beinhaltet das Format mehr?
 - Antwort:
 - Zur Zeit viel Typo und Fotografie, es ist jedoch nicht darauf begrenzt. Letztes Jahr gab es auch Installationen, Performance Kunst und 3D-Design, Video und vieles mehr. Die Vorträge sind recht locker, aber auch zu eher artfremden Bereichen, welche trotzdem immer wieder interessant sind.
 - StuKo:
 - Woraus setzt sich die Summe zur Fördermenge zusammen?
 - Antwort:
 - Man hat einen neuen Antrag mit einer Fördermenge aufgesetzt auf den Daten der Summen aus den letzten Jahren.

- StuKo:
 - Gibt es neue Interessenten für die Initiative?
- Antwort:
 - Ja gibt es, aber man sucht gerade noch ausführlicher nach weiteren Personen. Idee von der Präsentation der neuen Personen bei der StuKo-Sitzung zur Initiativenvorstellung.
- Abgeschlossen

Block 1

- NEU Hababusch
 - Bewirbt sich als neue Initiative, war bis vor zwei Jahren ein Hostel. Mussten sich neu erfinden und haben versucht einen Kulturraum zu schaffen mit Lesungen, Wohnzimmerkonzerten, Filmvorführungen und weiteren Veranstaltungen. Sie wollen sich jetzt noch weiter öffnen und stehen vor der Problematik, dass alle Aktionen zur Zeit von Seiten der Bewohner finanziell getragen werden. Um diese zu entlasten bewirbt sich der Hababusch auf den Initiativstatus mit einem Budget in Höhe von 6000€.
 - StuKo:
 - Warum und wofür wird eine so hohe Budgetsumme beantragt?
 - Antwort:
 - Einen großen finanziellen Punkt stellt das Seminarwochenende dar, welches geplant ist, welches es bist jetzt in dieser Form jedoch noch nicht gab. Zudem möchte man die Finanzen nutzen um auf ein größeres Publikum zu erreichen.
 - StuKo:
 - Hat man sich anderweitig nach Querfinanzierungen umgesehen?
 - Antwort:
 - Bis jetzt hat man nur die eigenen Finanzen genutzt und sich nur an den StuKo gewannt. Die jetzigen Geldmittel sind so gut wie aufgebraucht. Dies resultiert auch daraus, dass Konzerte bezüglich der einnahmen starke Schwankungen aufweisen. Bisher konnte man aber noch auf die schwarze Null hin arbeiten. Für die geplanten Abendaktionen müssten aber Finanzen vorgeschossen werden da diese die Bewohner des Hababusch stark belasten. Jede Veranstaltung stellt zur Zeit ein Wagnis dar.
 - StuKo:
 - Es wird noch einmal das Förderverfahren des Stukos erläutert. Es werden keine Finanztöpfe zur Verfügung gestellt und es werden nur nachträglich Kosten rückerstattet. Zudem darf mit den Geldern kein Essen, keine Getränke und keine Gagen finanziert werden.
 - StuKo:
 - Wie konnte man die problematische Situation bezüglich des bevorstehenden Rauswurfs durch den Vermieter vor einem Jahr klären?
 - Antwort:
 - Vorerst gestaltet sich die erste Antwort etwas »pampig«. Man besinnt sich aber und vermittelt, dass die Problematik geklärt werden konnte und man zur Zeit in einem harmonischen Verhältnis zur Hausverwaltung stehe.

- StuKo:
 - Es gibt auch andere Finanzierungsmöglichkeiten. Könnte man sich nicht auch an andere Finanzierungsstellen richten?
- Antwort:
 - Das Bildungskollektiv ist mit im Fokus für Anträge. Zur Zeit gibt es aber noch niemanden im Team, der sich damit auseinandersetzt und die Erfahrungen mit Anträgen besitzt.
- StuKo:
 - In welche Richtung soll sich der Hababusch entwickeln? Sind Kooperationen geplant?
- Antwort:
 - Es gab schon einige Kooperationen aber man agiert als Bewohner des Hababusch. Zudem gab es die Kooperation »Classic meets WG«, etc. Man möchte sich einfach mehr nach Außen und in Richtung der Studenten öffnen.
- StuKo:
 - Gibt es schon konkrete Planungsideen für das Seminarwochenende?
- Antwort:
 - SWE ist wenn dann nur Hilfe für größere Vernetzung. Zur Zeit sind Besucher mehr Fremde in anderen Haushalten. Daher entstand der Wunsch die Findungsphasen nach Außen zu verlagern. Durch die Eigenfinanzierung der Bewohner wurde dies bis jetzt gestemmt und geplant. Bis jetzt ist der SWE noch in der Ausarbeitung und kann auch in Zusammenarbeit mit der HfM geschehen.
- StuKo:
 - Idee des Hababusch als Initiative ist verständlich jedoch wenn es jetzt um Projekte wie der Findungsphase geht, dann werden die beantragten Gelder für Dinge genutzt, welche nicht im Antrag aufgeschrieben wurden.
- Antwort:
 - Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Ideen – nicht nur das einzelne Projekte sondern ein gesamtes System.
- StuKo:
 - Es muss aber die Gesamtplanung genau sitzen und es muss genau klar sein, wohin die Gelder des StuKos fließen. Es sind 80.000€ da und es gibt jetzt schon 25 Initiativen. Daher muss absolut klar sein, wofür die Gelder verwendet werden.
- StuKo:
 - Wie wichtig ist dem Hababusch der Initiativstatus, wenn damit keine Finanzen verbunden sind?
- Antwort:
 - Es geht dem Hababusch schon eher um den Status der Initiative, da man sich mehr in Richtung der Studenten öffnen will.
- StuKo:
 - Der StuKo unterbreitet die Idee, dass man dem Hababusch den Initiativ-Status gewähren könnte und die einzelnen Veranstaltungen über Kulturförderanträge klärt
- Antwort:
 - Dies trifft auf Ablehnung von Seiten des Hababusch, da dies sich zu einem immensen bürokratischen Aufwand entwickeln würde.
- Abgeschlossen

- NEU We Help
 - We Help wurde in Weimar vor zwei Monaten gegründet und bildete sich aus zwei Initiativen zur Hilfe für Flüchtlinge (Anmerkung: externe Initiativen – keine StuKo Initiativen). We help bietet Sprachkurse, Betreuung, Kinderzimmerbetreuung, Kleiderausgabe, Spendenbetreuung, Arztbegleitung, Spaziergänge und vieles weitere an. Aktuelle sind in der Nordstraße 210 Flüchtlinge untergebracht. Man benötigt sehr dringend Material, welches nicht aus Spenden bezogen werden kann. Daher wünscht man sich die Unterstützung der Universität und des StuKos. Zur Zeit besteht We Help aus 130 ehrenamtlichen Betreuern – davon sind 70 Studierende.
 - StuKo:
 - Wie ist die Positionierung zur schon bestehenden Initiative für Flüchtlinge?
 - Antwort:
 - Man will sich mehr auf die aktive soziale Arbeit beziehen, weniger auf die politische Arbeit, auf welche sich die IfF bezieht
 - StuKo:
 - Gibt es Bemühungen zur Querfinanzierung?
 - Antwort:
 - Nein, da extrem viele Studenten aus der BUW stammen und nur zwei aus der HfM. Gelder von der Stadt wird es nicht geben.
 - StuKo:
 - Der StuKo erläutert noch einmal die Kostenregelungen/-auflagen und beratschlagt mit We Help über mögliche Raumnutzungen in der M18 und dem Projekt 1
 - StuKo:
 - Wie wird sich der Transfer von Geflüchteten in den nächsten Monaten in Weimar gestalten?
 - Antwort:
 - Man geht von noch einem großen Transfer in der nächsten Woche aus, danach wird es nur noch kleinere Zuwächse geben.
 - Abgeschlossen
- Initiative für Flüchtlinge
 - Man setzt an der Diskussion des Vorabends an. Leider sind wieder keine weiteren Mitglieder erschienen, da dieser wiederum auf Demonstrationen sind.
 - StuKo:
 - Sind zumindest Personen mit da die am Vortag nicht anwesend waren?
 - Antwort:
 - Ja, einer der neuen Initiativgruppe ist da – Jakob. Zudem hat die Initiative den Finanzplan noch einmal überarbeitet. Sie sind dabei zu dem Schluss gekommen, dass es nicht mehr Honorare sind die sie beantragen, sondern Druck- und Fahrtkosten.
 - StuKo:
 - Was wird unter den Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit geführt?
 - Antwort:
 - In Vergangenheit hat man auch andere Aktionen für die Werbung getätigt außer den direkten Druckkosten. Als Beispiel wird das Transparent am DNT dafür genannt.

- StuKo:
 - Es werden immer noch die Sprachkurse in der Kostenaufstellung gelistet?
 - Antwort:
 - Wenn We help den Inistatus und Finanzen bekommt, dann wäre es überlegbar auf Kosten der Sprachkurse verzichten zu können.
 - StuKo:
 - Der StuKo formuliert eine klare Ansage, dass es nur eine Finanzsitzung im Jahr gibt. Es kann nichts später ausgehandelt werden und es gibt keine Möglichkeit dabei nicht konkret zu werden. Vage Angaben sind nicht möglich.
 - Antwort:
 - Posten Sprachkurse wird zurück gezogen, wenn We Help eine Initiative wird. Geld vom LAP wurde nicht eingeplant, sondern war plötzlich im letzten Jahr da. Dies wird dieses Jahr aber nicht noch einmal geschehen.
 - StuKo:
 - Gibt es personelle Überschneidungen und inhaltliche zu We Help? Was ist zu erwarten?
 - Antwort:
 - Man hat gestern sich klar dazu geäußert politisch agieren zu wollen. Dies will man aber auch künstlerisch und kreativ bewerkstelligen und sich mit der Thematik aus verschiedenen Blickwinkeln auseinander setzen.
 - StuKo:
 - Druckkosten laufen bei anderen Initiativen unter Öffentlichkeitsarbeit. Öffentlichkeitsarbeit als einzelner Kostenpunkt ist zur Zeit absolut nicht transparent.
 - Antwort:
 - Öffentlichkeitsarbeit geht sehr weit. Kunst als Mittel läuft auch mit darunter. Druckkosten decken als Begriff nicht die gesamte Bedeutung ab.
 - Abgeschlossen.
- Bauhaus.FM
 - Initiative für dieses Semester neu besetzt – nur noch eine Person ist aus der alten Besetzung dabei. Dadurch ist man zur Zeit in der kompletten Umstrukturierung. Im Grunde macht die Initiative eine Radiosendung am Montag von 19 bis 23 Uhr. Dies gestaltete sich in der Vergangenheit schwierig durch veraltete Technik. Man will jetzt versuchen wieder mehr den Spaß in den Vordergrund zu stellen. Durch neue Technik sollen die Barrieren gesenkt und eine größere Mobilität erzeugt werden. Zudem möchte man sich nicht mehr nur im Rahmen Medienkunst & Mediengestaltung agieren, sondern sich weiter öffnen. Der Radiosender wird dabei als Selbstfahrer ermöglicht, was bedeutet, dass der Moderator auch gleichzeitig die Technik mit regelt.
 - StuKo:
 - Bisher war die Möglichkeit für Selbstfahrer im Studio gegeben. Was ändert sich durch die neue Technik?
 - Antwort:
 - Bisher war dies sehr schwierig und nur etwas für Cracks. Man hat mit der neuen Technik einen Stunden-Slot und macht das Regeln selbst. Dabei muss kein großes Umpitchen geschehen – Laptop ran und los. Zudem bedingt die räumliche Situation den Umbau – geplant ist ein Sende-Live-Raum und ein Beratungsraum.

- StuKo:
 - Es sind dieses Jahr noch 500€ Budget offen. Warum wurden diese Gelder noch nicht verwendet?
- Antwort:
 - Es gab aus anderen Quellen Geld und die Initiative war zeitweise absolut konfus organisiert und es geschah eine sehr schlechte Übergabe. Mit den Geldern will man sich unabhängig machen von der technischen Ausleihe. Man wünscht sich dafür einen abschließbaren Schrank, aber auch andere Wünsche bestehen noch.

- StuKo:
 - In den letzten Jahren gab es immer Kooperationen des StuKo mit dem Bauhaus.fm, ist dies wieder geplant?
- Antwort:
 - Ja man plant z.B. wieder eine Stunde Campusradio.

- Man einigt sich am Ende darauf die Gelder von diesem Jahr noch einzusetzen für die Anschaffung von Technik und diese vom Finanzplan des neuen Jahres zu streichen. Bis zur nächsten Woche soll dann ein neuer Finanzplan vorgelegt werden.
- Abgewickelt.

- Bauhaus-Orchester
 - Die Initiative ist wie ein kleines Laienorchester und besteht aus 10 bis 40 Teilnehmern. Die Initiative wird begleitet von 2 Studenten der HfM welche Komposition studieren. Die Initiative ist stärker Richtung Klassik ausgerichtet. Man hat seit dem neuen Semester viele neue Mitglieder, weshalb man mehr Geld beantragt hat. Man selbst sieht aber ein, dass 2850€ zu hoch angesetzt sind.
- StuKo:
 - Wie viel weniger wird dann von der Initiative gefordert?
- Antwort:
 - Dies kann man nicht genau sagen.

- StuKo:
 - Es findet ein Probenwochenende in Altenburg statt. Es werden 30€ pro Nacht mit Vollpension mit in den Kosten aufgelistet. Der StuKo zahlt aber nicht für Nahrungsmittel. Wie wird dies gelöst?
- Antwort:
 - Der StuKo zahlt nicht die Kosten des Essens. Die Splittung wurde getätigt, dass 1/3 die Teilnehmer übernehmen und 2/3 der StuKo. Man kann aber im Notfall dies noch klarer ausformulieren.

- StuKo:
 - Warum sind die Druckkosten so stark gestiegen? Können die Notendruckkosten auf den StuKo-Drucker verlagert werden?
- Antwort:
 - Die Informationen zum Drucker sind neu. Der Anstieg der Kosten ist durch die Anzahl der Mitglieder bedingt. Zu Beginn recht hoch lässt im Verlauf aber eher nach.

- StuKo:
 - Die Initiative hat einmal im Jahr beim f t  de la music einen Auftritt. Kann man sich auch Auftritte an anderen Veranstaltungen vorstellen?
- Antwort:
 - Man tritt schon jetzt noch auf dem Bauhaus Weihnachtsmarkt, im Oberlichtsaal und zur Summaery auf.
- StuKo:
 - Kann man sich einen Auftritt zum Come Together vorstellen?
- Antwort:
 - Zu Beginn des Semesters ist dies schwierig. Aber zum Sommertreffen des StuKos denkbar – Man ist zudem nicht abgeneigt gegenüber der Kooperation mit anderen Aktionen.
- Abgeschlossen

- Fahrradwerkstatt
 - Initiative repariert Fahrräder und befindet sich im Keller des Mensageb udes. Die Öffnungszeiten sind am Montag und Donnerstag und ein weiteres Projekt ist zur Zeit die Produktion von Leihfahrr dern, von denen die ersten schon fertig sind.
 - StuKo:
 - Diese Fahrräder kann man einfach ausleihen?
 - Antwort:
 - Es war mit dem StuKo ausgemacht diese zu bauen. Wie die Fahrräder zu verleihen sind ist mit dem StuKo zu klären. Kann sollte aber erst drüber reden, wenn alle Fahrräder fertig sind. Es kommt die Idee der Vergabe der Fahrräder über das Referat Mobilität auf – dies steht aber in Frage da es sehr wahrscheinlich wegfallen wird.
 - StuKo:
 - Wie sieht die Situation mit dem Schlauchomat (Anmerkung: Eine Maschine die Flickzeug ausgibt gegen ein kleine Unsumme)?
 - Antwort:
 - Die Universität hat mehrere Angebote bekommen. Es kamen zum Schluss jedoch keine weiteren Informationen darüber. Dadurch ist man zeitlich zurück gefallen. Man kann aber noch einmal anfragen, wie die Universität dazu steht.
 - StuKo:
 - Wie ist die Differenz zwischen der Abrechnung auf dem Konto und dem Rechenschaftsbericht zu erklären?
 - Antwort:
 - An dieser Stelle wurde sehr wahrscheinlich noch eine Rechnung vergessen.
 - StuKo:
 - Werden die Bremsz ge und Fahrradschläuche nur für die Leihfahrräder gekauft?
 - Antwort:
 - Nein diese sind auch für Kunden der Initiative gedacht. Finanzen kommen aber nur hinein durch Spenden. Diese sind aber nicht verpflichtend. Man arbeitet nicht finanzdeckend. Man hat aber dieses Jahr alles angeschafft und dies reicht mehr als ein Jahr. Daher kann man davon recht lange zehren, aber manches Mal hat man auch Jahre in denen das Werkzeug nicht lange hält.
 - Abgeschlossen

Block 2

- Eject
 - Initiative produziert eine Zeitschrift für Medienkultur. Sind jetzt in der schönen Situation das ein oder andere neu denken und verändern zu können bzw. dies auch zu müssen. Haben fünf feste Mitglieder, es gibt bis jetzt aber noch kein neues Team für das Layout und das Setzen der Texte. Man setzt sich aber das Ziel wieder das Hauptwerk der Stadt Weimar für die Medienkultur zu werden.

20:33 Uhr Moritz Neuner betritt den Sitzungssaal.

[13 von 15 Stimmberechtigten]

- StuKo:
 - Wie waren die Einnahmen vom letzten Jahr?
- Antwort:
 - Die Eject ist günstiger geworden. Jedoch ist diese immer noch recht kostenintensiv. Man wünscht sich die Gelder mehr auf die Party verschieben zu können.
- StuKo:
 - Es erscheint so, als bestehen Kostenunklarheiten bei den Druckkosten? Es wird empfohlen die Gelder klar in einer Excel Tabelle zu führen mit Einnahmen und Ausgaben.
- StuKo:
 - Warum wurden nicht alle Gelder genutzt, welche im Vorjahr beantragt wurden?
- Antwort:
 - Man hat von der Fakultät Gelder erhalten, welche nicht eingeplant waren.
- Abgeschlossen.

- Lucia Verlag
 - Die Initiative startet mit einer neuen Besetzung, man konnte durch die Movie Lounge viele neue Personen gewinnen. Dies stellt eine gute Phase nach einer längeren schlechteren Phase dar. Dazu gehört auch, dass man sehr guten Zulauf aus den Bereichen außerhalb der Universität verzeichnet. Es werden auch oft Forderungen von außen an den Verlag heran getragen, die versucht werden so gut wie möglich zu stemmen bzw. zu ermöglichen. Die Einnahmen sind auch wieder gut, wodurch die Finanzlage sich auch wieder im grünen Bereich befindet. Dazu hat auch der Kassenschlager »Weil er er war« maßgeblich beigetragen – dieses wurde zudem zum schönsten Buch Deutschlands gewählt. (Quelle: http://www.stiftung-buchkunst.de/de/die-schoensten-deutschen-buecher/2015/4_kunstbuecher-fotobuecher-ausstellungskataloge.html?id=165 Stand: 02.12.2015)
 - StuKo:
 - StuKo verteilt großes Lob für die Form der Antragstellung. Man soll dies bitte so weiter führen.
 - Wie kommt es, dass das Bücher des Verlags in Büchereien weltweit auftaucht?

- Antwort:
 - Das geschieht einfach mal wenn man englischsprachige Bücher mit im Sortiment hat. Man hat jedoch die Portokosten vollkommen unterschätzt. Man ist gerade daran die Portokostenberechnung besser zu regeln. Es sollte die Problematik dann auch gelöst sein. Es wurden falsche Rechnungssätze für die Auslandsrechnungen getätigt. An der Stelle muss man aber hinzufügen, dass man Kompromisse mit den Buchhändlern finden muss, da 90€ Portosendung weiterzureichen nicht möglich ist.

- StuKo:
 - Wie geschieht/funktioniert der »Call for Entries« im Verlag?
- Antwort:
 - Es kommen immens viele Anträge, jedoch kann man wirklich nur wenige wirklich verlegen. Eine Anfrage pro Woche gibt es minimal.

- StuKo:
 - Wie ist das Verhältnis von Inlands- zu Auslandssendungen?
- Antwort:
 - Das kann nicht so genau gesagt werden. Einige Bestellungen kommen aus der Schweiz. Die Bestellungen aus New York finden einmal wohl im Quartal statt. Dies geschieht auch eher Schubweise je nach Veröffentlichungen. Das Meiste geht aber nach Deutschland.

- StuKo:
 - Man sieht gemeinsam, dass es gut mit dem Nachwuchs aussieht, jedoch dass die Fakultät Bauingenieurwesen viel zu wenig vertreten ist. Zudem spricht sich der Lucia Verlag für ein neues Automobil aus, da dieser für sie notwendig wäre.
- Abgeschlossen.

Pause 20:57 Uhr bis 21:15 Uhr

- Da die Initiativen noch nicht anwesend sind wird beschlossen die ersten Initiativen-Beschlüsse zu tätigen.

1. Beschlussdurchgang

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Projektil« für 2016

[B 132 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Textilwerkstatt« für 2016

[B 133 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Diskussion zu Initiativ-Antrag Hababusch
 - Man diskutiert über die Vor- und Nachteile des Initiativstatus des Hababusch und die angebrachten Sachverhalte. Es wird auch diskutiert in wie weit der Hababusch studentisch agiert bzw. stadtkulturell. Man findet sehr schnell Einigkeit darüber, dass sich der Hababusch selbst noch nicht in einem studentischen Netzwerk gefunden hat und dieser sich erst selbst weiter annähern sollte. Dafür werde auch nicht zwingend der Initiativ-Status benötigt. Dabei steht auch der Vorteil für die Studentenschaft in Frage und die Kritik über das unrealistisch angesetzte Budget von 6000€ im Raum. Der StuKo hat das Gefühl, dass sich der Hababusch noch nicht ausreichend mit den Strukturen des StuKos/der Universität beschäftigt hat.

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » Hababusch« für 2016

[B 134 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	2	8	3

- nicht bestätigt -

- Diskussion zu Initiativ-Antrag We Help
 - Es wird über die Trennung zur Initiative für Flüchtlinge diskutiert. Man sieht, dass es für eine karitativ handelnde Gruppe schwierig werden könnte durch politisches Handeln anderer in Verruf geraten oder als Aggressionsziel enden zu können. Es wird der enorme Tatendrang und die Energie der Gruppe sehr positiv hervorgehoben und man ist sich einig darüber, dass es gilt We Help zu unterstützen. Zudem möchte man im Verlauf auf die Möglichkeiten des Druckens im StuKo-Büro verweisen.

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative » We Help« für 2016

[B 135 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Unterbrechung Abstimmung

Block 3

- Port
 - Initiative zeigt immer die besten Arbeiten der letzten beiden Semester. Zur Zeit ist noch eine Person vom alten Team Mitglied im neuen. Man hat jetzt auch geschafft alles abzuschließen und steht nun nur noch vor der Herausforderung ein neues Team aufzustellen, welches die nächste Port herstellt. Man war dieses Jahr auch recht kostenintensiv unterwegs, es ist sehr wohl möglich die Port auch kostengünstiger herzustellen. Man konnte dies machen, da man auch finanziell gut aufgestellt war.
 - StuKo:
 - Warum steht die Fakultät Bauingenieurwesen nicht mit auf der Liste der Förderer?
 - Antwort:
 - Man hat versucht so viele Fakultäten wie möglich mit einzubeziehen, jedoch kamen keine Projekte von der Baulng.

Daher empfand man es als nicht fair diese um Förderung zu bitten.

- StuKo:
 - Es wird um keinen Projektvorschuss dieses Jahr gebeten?
- Antwort:
 - Nein, es ist eine Nachfinanzierung absolut ausreichend.
- StuKo:
 - Im Sommer findet noch einmal eine kleine Vorstellungsrunde für den neuen StuKo statt, dort sollte sich das neue Team dem StuKo vorstellig machen.
- Abgeschlossen

- Kulinar Kultur

- Versteht sich als die Initiative die Studenten gutes Essen und eine Alternative zur Mensa bieten will. Sie beteiligt sich an vielen Events, so auch dem Come Together, dem StuKo-Sommerfest und noch vielen weiteren. Seit kurzem dürfen auch andere Initiativen die neu renovierte Teeküche mit benutzen, die Kulinar Kultur hat aber immer noch die schützende Hand darüber. So war vor kurzem We Help in der Teeküche zum Plätzchen backen. So geht auch noch einmal ein Dank an die Initiative Café s140 für die Finanzierung des Küchenausbaus. Es werden auch dieses Semester keine Geldmittel beantragt, da sich die Initiative selbst trägt.

- StuKo:
 - Hat die Initiative Workshops für das nächste Jahr geplant?
- Antwort:
 - Dies wurde schon letztes Semester angesprochen. In letzter Zeit besteht wieder bessere Verbindungen mit dem Culture Talk, daher ist eine Kooperation denkbar. Zur Zeit ist das Team noch sehr jung und unerfahren, aber im Sommersemester wäre ein Workshop denkbar.

- StuKo:
 - Ist es immer noch ein Anliegen der Initiative ein Gegenpol zur Mensa darzustellen?
- Antwort:
 - Man möchte erst einmal schauen, ob die Wünsche und Versprechungen der Mensa eingehalten werden. Im Moment ist die Initiative verstärkt regional im Einsatz und seit dem Come Together in direkter Zusammenarbeit mit Frau Humpe vom Markt. Man möchte auch nicht mehr nur vegetarisch und vegan kochen, aber der Hauptfokus liegt immer noch auf der fleischlosen Ernährung.

- StuKo:
 - Wann kocht die Initiative?
- Antwort:
 - Jeden Donnerstag im Zeitraum des Semesters zum Mittag. Es da man sich in der Anfangsphase befindet, muss man sehen wie die zeitlich ermöglicht werden kann.

- StuKo:
 - Der StuKo spricht noch einmal ein großes Lob und Dank an die Initiative aus und bittet um eine Mailadresse für die direkte Kontaktaufnahme zur Initiative.
- Abgeschlossen

- Kontor/Stift
 - Zur Zeit ist es im Kontor/Stift etwas chaotisch. Dies resultiert daraus, dass Marie, die Finanzbeauftragte sich etwas zurück gezogen hat. Der Kontor als Anlaufstelle für Materialien und Getränke und Snacks hat sich aber unter den Studierenden etabliert. Zudem konnte das Sortiment um weitere Produkte ergänzt werden. Die große Anschaffung im letzten Jahr war ein Kühlschrank.
 - StuKo:
 - Wie viele Personen arbeiten zur Zeit im Kontor/Stift?
 - Antwort:
 - Zur Zeit arbeiten fünf Personen aktiv im Kontor. Das Team das den Kontor aufgebaut hat verschwindet zur Zeit und neue Personen zu gewinnen gestaltet sich recht schwierig, daher sind im neuen Finanzplan 100€ für Werbekosten eingeplant.
 - StuKo:
 - Sind im Angebot auch Universitäts-Zeitschriften?
 - Antwort:
 - Ja.
 - StuKo:
 - Wer kümmert sich darum?
 - Antwort:
 - Eine Person kümmert sich um den Abschluss der Verträge. Diese werden einzeln abgeschlossen.
 - StuKo:
 - Der StuKo hebt noch einmal positiv hervor, dass der Kontor kaum noch Geld bezieht und sich fast gänzlich selbst halten kann bis auf größere Anschaffungen. Dies zeugt von guter Wirtschaftlichkeit.
 - Abgeschlossen
- Horizonte
 - Die Initiative veranstaltet eine Vortragsreihe mit sieben Vortragsabenden, wobei nicht eine der Veranstaltungen schlecht besucht war. Bei diesen gab es einen regen Austausch mit den Professuren. Zudem wird noch ein Magazin zur Reihe heraus gebracht, welches im Lucia Verlag erscheint und somit deutschlandweit erhältlich ist.
 - StuKo:
 - Warum wird im Rechenschaftsbericht und dem neuen Antrag davon berichtet, dass einzelne Fördertöpfe nicht als sicher gelten?
 - Antwort:
 - Zwar ist man sich sicher Gelder über die Stoh-Stiftung zu erhalten, aber diese Gelder dürfen nur für das Heft genutzt werden (zweckgebunden). Ob man Geld vom BDA erhalten wird ist noch absolut unklar. Aber auch bei diesen ist ein Sponsoring für die Vortragsreihe ausgeschlossen.
 - StuKo:
 - Es sind noch 1.400€ im Topf. Wird bis zum Ende des Haushalts noch alles davon ausgeschöpft?
 - Antwort:
 - Man würde gerne für die Vortragsreihe alles ausschöpfen. Bis zum 11.12. sind es noch zwei Vorträge. Jedoch ist man sich sicher, dass man wahrscheinlich nicht alles wird abschöpfen können.

- StuKo:
 - Dies ist nicht dramatisch. Jedoch würde man sich für das folgende Jahr eine genauere Kalkulation wünschen, da so auch die Gelder besser zugeteilt werden können.
- Abgeschlossen

2. Beschlussdurchgang

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Initiative für Flüchtlinge« für 2016

[B 136 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	11	0	2

- bestätigt -

- Diskussion zu Initiativ-Antrag BauhausFM
 - Man diskutiert über die Möglichkeit der Koordination des Sendertermins von RadioLotte und dem BauhausFM. Zudem ist man sich sicher BauhausFM mit Inhalten füllen zu können. Zudem fühlt man sich verpflichtet sich für die Initiative einzusetzen und diese zu priorisieren. Es gibt ein positives Feedback zum Auftreten der Initiative und dem Sachverhalt, dass die Redaktionsarbeit nicht mehr nur in der Hand einer einzelnen Person liegt. Es bleibt die Frage im Raum stehen in wie weit sich das BauhausFM seinen Charakter des experimentellen Radios erhalten kann, sich aber trotzdem weiter entwickelt – man ist aber positiv gespannt.

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »BauhausFM« für 2016

[B 137 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Bauhaus Orchester« für 2016

[B 138 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Diskussion zu Initiativ-Antrag Fahrradwerkstatt
 - Es wird vom Referat Finanzen klar und deutlich kritisiert, dass sich die Initiative schon seit Jahren gegen das System des Rechenschaftsberichtes auflehnt. Dieses Verhalten sollte in dieser Form Konsequenzen nach sich ziehen.

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Fahrradwerkstatt« für 2016

[B 139 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Eject« für 2016

[B 140 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »LUCIA Verlag« für 2016

[B 141 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »port« für 2016

[B 142 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Kulinar Kultur« für 2016

[B 143 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Diskussion zu Initiativ-Antrag Kontor/Stift
 - Es wird über eine Beschwerde vom Planquadrat gegenüber dem StuKo diskutiert, da der Kontor angeblich den Absatz des Planquadrates schmälern würde. Man sieht die Thematik aber als zu verzweigt und kompliziert an für eine längere Diskussion an diesem Abend.

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Kontor/Stift« für 2016

[B 144 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	12	0	1

- bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Horizonte« für 2016

[B 145 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

- Kurze informelle Ankündigung [Dirk Slawinski]
 - Idee eines Happenings als Initiativen-Adventskalender – Vorstellungen je einer Initiativen bis zum 26. Denkbar wäre auch dies schon am 1. Advent beginnen zu lassen. Das Meinungsbild zur Idee fällt positiv aus.
 - Das Treffen mit dem Kanzler bleibt noch intern und wird vorerst nicht öffentlich abgehalten.

Pause 22:50 bis 23:00 Uhr

Block 4

- Raumstation
 - In der Initiative fand eine hohe Fluktuation statt. Man hat Einführungskurse für die Urbanistik zum Thema der Brache gemacht – eine Fläche die man nicht mehr im urbanen Raum wahrnimmt. So hat man sich auch im weiteren Verlauf weiter mit Brachen auseinandergesetzt. Damit verbunden waren auch Verhandlungen zwischen Machbarkeiten im öffentlichen Raum »Das macht man doch nicht«. Zudem wurde im vergangenen Jahr das Projekt »Wieland und wir« mit ins Leben gerufen. Man möchte dies fortsetzen mit dem Fest der Demokratie auf dem Platz der Demokratie. Dabei ist eine Zusammenarbeit mit dem Goethe Institut gedacht. Man wurde durch die Movie Lounge auch überrascht von motivierten Menschen. Es gibt dadurch sehr viele kleine Ideen, wie z.B. »Lyrik auf dem Klo«. Die Plenumsitzungen sind immer Dienstags. Man möchte das System in der jetzigen Dynamik versuchen etwas umzustellen und den Arbeitsaufwand etwas zu transformieren. So soll sich das Kernteam häufiger treffen und ummantelt werden von einem größeren Team. So möchte man versuchen mehr Output zu generieren, das Plenum zu entschlacken und organisatorische Fragen auszulagern. Die Findungsphase der Initiative lag im Wintersemester des letzten Jahres und man ist jetzt hochmotiviert.
 - StuKo:
 - Kann man sich eine Zusammenarbeit mit der neuen workshop.ini vorstellen?
 - Antwort:
 - Was ist die workshop.ini?
 - StuKo:
 - Die Frage wurde gestellt, da auf dem Antrag für das neue Jahr ein Akkuschauber mit verzeichnet war. Man einigt sich aber darauf, dass man der Initiative schon einen Akkuschauber zugestehen sollte, da allein die Ausleihe sich schwierig gestaltet.
 - StuKo:
 - Wie wichtig ist der Initiative die Mobilität und wie wird diese zur Zeit bewerkstelligt?
 - Antwort:
 - Im Moment wird alles über Teilauto getätigt. Es würde der Initiative Vorteile bringen, wenn sie Zugriff bekommen würde auf ein etwaiges neues StuKo-Mobil.

- StuKo:
 - Kann bei der Thematik »Wieland und Wir« nicht auch die Universitätskommunikation mit um Unterstützung gebeten werden?
- Antwort:
 - Man möchte weiter als neutrale Vermittler funktionieren. Daher will man keine direkte Position beziehen. Jedoch wird Interesse bekundet und sich nach Ansprechpartnern informiert.
- Abgeschlossen

- Laden

- Es war ein sehr holpriges Jahr für die Initiative, man hat aber jetzt Hoffnung auf einen flüssigeren Ablauf. Man hatte jetzt die Gemeinnützigkeit beantragt, jedoch ist nicht klar wie lange dieser Prozess noch dauern wird. Man hatte starke Probleme mit dem Bauaufsichtsamt, der Vermietung und dem Ordnungsamt. Sie sind jetzt im Rahmen des Verkaufs von Kunstwerken eine Galerie. Dadurch dürfen jetzt immer noch Lesungen, Workshops und ähnliches getätigt werden, jedoch die Haupteinnahmequelle aus den Konzerten ist weggefallen. Im Grunde kann der Laden so nicht weiter existieren. Deshalb hat man nun die Idee der weiteren Beteiligung der Raumstation am Laden. Das StuKo-Budget wird genutzt für die Umsetzung von Studentischen Aktionen. Es gab zwar bis jetzt einen Finanzierungsengpass, aber man hofft darauf, dass wieder neue motivierte Studenten dazu stoßen.
- StuKo:
 - Wären »Partieartige« Events nicht auf der Basis von Vernissagen möglich?
- Antwort:
 - Es handelt sich dabei um ein »seltenes Ereignis«. Jedoch mit Umgebung Falken kaum möglich, da diese nur auf bestimmte Zahl für einen Ort begrenzt sind, wegen der Lärmbelastung der Umwelt.
- StuKo:
 - Wie will man die Miete finanzieren für den Laden?
- Antwort:
 - Die Miete wird über die Teilnehmer des Ladens finanziert, aber auch über die Getränkeeinnahmen bei den Sitzungen (Spenden).
- StuKo:
 - Hatte man nicht geplant die Konzerte auf das Hinterzimmer zu verlegen?
- Antwort:
 - Ja dies ist auch immer noch der Plan. Jedoch gibt es mehrere Organisatoren für die Belegung der Slots/Abendevents des Hinterzimmers.
- Abgeschlossen

3. Beschlussdurchgang

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Raumstation« für 2016

[B 146 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

[Carolin Voigtländer] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Laden« für 2016

[B 147 - 2015]

	ja	nein	Enthaltung
	13	0	0

- einstimmig bestätigt -

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

– kein Handlungsbedarf –

TOP y nächste Sitzung:

Montag, der 16. November 2015, 18:30 Uhr → Redeleitung: Paul Debus

Thema: Haushaltssitzung des StuKo

Sitzungsende: 23:38 Uhr

Beschlüsse StuKo-Sitzung vom 12. Oktober 2015

- [B 132 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Projektil« für 2016
- bestätigt -
- [B 133 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Textilwerkstatt« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 134 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Hababusch« für 2016
- nicht bestätigt -
- [B 135 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »We Help« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 136 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Initiative für Flüchtlinge« für 2016
- bestätigt -
- [B 137 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »BauhausFM« für 2016
- bestätigt -
- [B 138 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Bauhaus Orchester« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 139 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Fahrradwerkstatt« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 140 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Eject« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 141 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »LUCIA Verlag« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 142 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »port« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 143 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Kulinar Kultur« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 144 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Kontor/Stift« für 2016
- bestätigt -
- [B 145 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Horizonte« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 146 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Raumstation« für 2016
- einstimmig bestätigt -
- [B 147 - 2015] Bestätigung des Initiativ-Status der Initiative »Laden« für 2016
- einstimmig bestätigt -